
A



Actares Jahres- bericht

Editorial
2

Organi-
sation
3

Stimm-
rechts-
service
4

Arbeits-
gruppen
6

Finanz-
bericht
7

Medien-
spiegel
8

2022

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Actares ist die Stimme der individuellen Aktionärinnen und Aktionäre in der Schweiz. Diese Stimme muss sich immer wieder von neuem Gehör verschaffen. Vor zwanzig Jahren zuweilen feindselig empfangen, ist Actares heute ein etablierter Dialogpartner von grossen börsenkotierten Unternehmen.

Die Pandemie brachte eine neue Herausforderung: Anfang 2020 verbot der Bundesrat per Verordnung die Durchführung physischer Generalversammlungen (GV). Anfang 2022 waren Massenanstöße wieder möglich, aber Aktiengesellschaften durften GVs noch bis Ende 2022 ohne Publikum abhalten.

Der nächste Wandel zeichnet sich bereits ab: Seit Anfang 2023 erlaubt das Aktienrecht rein virtuelle GVs und die meisten gros-

sen Unternehmen holen sich in der aktuellen GV-Saison die Zustimmung dafür. Actares anerkennt, dass auch GVs dem technologischen Wandel unter-

worfen sind – wird sich aber dafür einsetzen, dass die Stimme des individuellen Aktionariats dabei nicht verstummt, sei es im physischen oder im virtuellen Raum.



Roger Said, Geschäftsführer

Organisation

3

Mitglieder und Netzwerk

Ende 2022 waren 1'099 natürliche Personen Mitglied von Actares (33 weniger als im Vorjahr). Die Zahl der Mitgliedschaften von juristischen Personen blieb mit 24 unverändert. Zusammen mit den Gönnerinnen und Partnern zählte das Actares-Netzwerk gut 1'500 Personen.

Ordentliche Mitgliederversammlung

An der MV vom 20.9.2022 im Berner Generationenhaus haben 22 Personen mitgewirkt. Die Versammlung behandelte die statutarischen Geschäfte und hat alle Anträge angenommen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf der Zukunft von Actares. Der Vorstand legte die schwierige finanzielle Lage von Actares dar und erläuterte seine Pläne, um die Situation zu stabilisieren. Das Protokoll ist auf der Website zugänglich.

Freiwilligenarbeit

Im Berichtsjahr haben 40 ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten zusammen rund 1'800 Stunden Freiwilligenarbeit in verschiedenen Bereichen geleistet (acht Arbeitsgruppen, Stimmrechts-Service, Übersetzung, Vorstand).

Geschäftsstelle

Ende 2022 arbeiteten in der Geschäftsstelle Bern zwei festangestellte Personen:

- Roger Said, lic. phil., M. Sc., Geschäftsführer (85 %, ab 1.1.2023 100%)
- Diana Gigova, M. Sc. in Sozialwissenschaften, Finanzen und Administration (50 %, ab 1.1.2023 60%)

Vorstand

Mitglieder waren seit der Mitgliederversammlung vom 20.9.2022:

- Rolf Kurath, Jurist, Organisationsentwickler, Hirzel ZH (Präsident)
- Mariane Meyer, Druckingenieurin, Verwaltungsrätin, Pully VD (Vizepräsidentin)
- Beat Honegger, Wirtschaftshistoriker, Journalist, Zürich (Vizepräsident)

Austritte aus Gremien 2022

- Caroline Boutillon-Duflot, Vorstandsmitglied

- Karin Landolt, Co-Geschäftsführerin
- Robert Jenefsky, Vizepräsident

Danke von ganzem Herzen

Seit 22 Jahren setzen sich Menschen mit Actares für mehr Konzernverantwortung ein. Zusammen mit unseren Mitgliedern ermöglichen 500 Spenderinnen und Spender die Finanzierung unserer Arbeit, darunter seit der Gründung die Alternative Bank Schweiz (ABS). Unsere Dankbarkeit geht auch an die Menschen, welche uns im Berichtsjahr ausserordentlich grosszügige Spenden anvertraut haben und so die Umsetzung der Events und Projekte ermöglichten.

Actares bedankt sich zudem bei allen Mitarbeitenden, welche die Organisation im Jahr 2022 verlassen haben, herzlich für ihre wertvollen Beiträge und ihr Engagement.

Vereinstätigkeit

Als ESG-Stimmrechtsberater bietet Actares den schweizweit einzigartigen Stimmrechts-Service für Privatpersonen, das Klima-Assessment für die 20 Unternehmen im Swiss Market Index (SMI) sowie Öffentlichkeitsarbeit im Bereich nachhaltige Unternehmensführung. Im Berichtsjahr wurde zudem der Dialog mit den Spitzen von acht SMI-Konzernen fortgesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Das wegen Covid-19 um zwei Jahre verschobene 20-Jahre-Jubiläum wurde mit zwei hochkarätig besetzten Actares-Foren begangen:

- 6.9.2022 Zürich: «Finanzplatz Schweiz – Sollen Kleinaktionärinnen und Kleinaktionäre in Grossbanken investieren?»
- 10.11.2022 Genf: «Place financière suisse – Comment distinguer les véritables efforts de durabilité du greenwashing»

Beide Veranstaltungen wurden mit einem Referat des Finanzplatz-Experten Prof. Marc Chesney eröffnet und mit einer humoristischen Einlage abgerundet. Beim Apéro stiess die zahlreich erschienene Actares-Community mit den Mitwirkenden und Gästen auf das Jubiläum an.

Actares 2024plus

Der Vorstand hat die Strategie 2021 bis 2025 evaluiert und dabei festgestellt, dass die qualitativen Ziele mehrheitlich erreicht worden sind. Dagegen sind die quantitativen Ziele klar verfehlt worden: Der Mitgliederbestand konnte nicht wie geplant erhöht werden. Deshalb ist das Betriebsergebnis seit ein paar Jahren klar negativ und die Reserven sinken.

Deshalb hat der Vorstand das Projekt Actares 2024plus ausgelöst. In einem ersten Schritt wurden die Handlungsoptionen bewertet. Dabei wurde die Variante Status quo mit einer Kürzung des Aufwands um mindestens 20 Prozent verworfen. Diese Einsparung müsste bei den Personalkosten realisiert werden, was unsere Analyse- und Beratungsqualität verschlechtern würde.

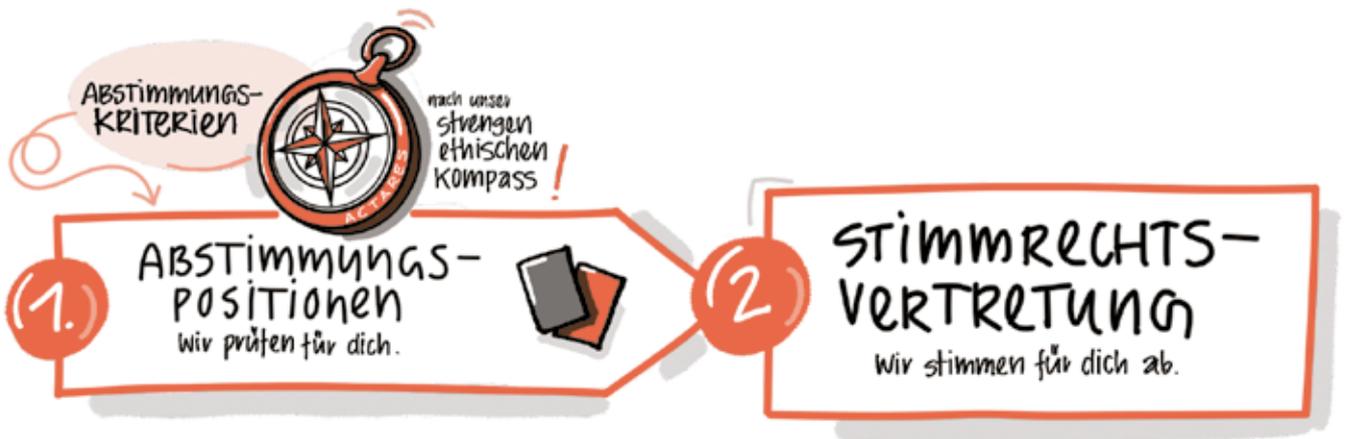
Der Vorstand hat sich für eine Vorwärts-Strategie entschieden. Er will die bewährten Leistungen attraktiver machen und weiterhin zu vernünftigen Preisen anbieten. Zudem soll der Verein Actares als Hüter der Abstimmungsrichtlinien und Netzwerk für die Freiwilligenarbeit gestärkt werden. Die Ergebnisse des Projekts Actares 2024plus werden der nächsten Mitgliederversammlung vom 28.9.2023 vorgelegt.

Fundraising-Kampagne

Im Rahmen dieses Projekts wurden im Frühling 2022 gut 600 Mitglieder sowie Gönnerinnen und Gönner kontaktiert. Ziel war es, 200 Personen zu finden, welche sich verpflichten, unser strukturelles Defizit für die nächsten drei Jahre durch Spenden zu decken. Dieses Ziel wurde verfehlt. Zwar haben 74 Personen Spenden von total 21'670 Franken für drei Jahre zugesichert, und der Spendeneingang war Ende 2022 höher als erwartet. Dies ermöglichte zusammen mit dem reduzierten Personalaufwand ein leicht besseres Betriebsergebnis 2022 als erwartet. Dieses wird sich leider im Jahr 2023 wieder verschlechtern. Deshalb sind die oben skizzierten dringlichen Massnahmen zur Ertragsssicherung angezeigt.

Stimmrechts- service

4



Actares durfte im Berichtsjahr über 1'400 Delegationen für 120 Unternehmen entgegennehmen. Die Stimmrechte unserer Mitglieder wurden in Bündeln bis maximal 144 (Nestlé) Aktienpaketen ausgeübt.

Abstimmungskriterien

Massgebend für die Abstimmungspositionen zuhanden der 20 Unternehmen des Swiss Market Index (SMI) sind die im Jahr 2022 um drei Klima-Ziele geschärften Actares-Abstimmungskriterien. Diese unterscheiden sich von denjenigen der Mitbewerber durch strengere Vorgaben in den Bereichen Geschäftsbericht, Entlastung der Organe, Vergütungspraxis und Zusammensetzung des Verwaltungsrats.

Actares Klima-Assessment

Seit 2022 erstellt der Geschäftsführer für jedes SMI-Unternehmen ein Klima-Assessment. Das Klima-Assessment ist die Grundlage für die Anwendung der klimabezogenen Abstimmungskriterien. Quellen für die Analysen sind die Berichterstattung des Unternehmens, die von spezialisierten Dienstleistern publizierten Daten sowie die Expertise der Actares-Arbeitsgruppe Klima.

Die Abstimmungspositionen beruhen auf den Anforderungen, welche Actares an die Klimastrategie von Unternehmen stellt:

1. Klimaneutralität bis 2050, unter Berücksichtigung von Scope 1–3. Der Kauf von CO₂-Zertifikaten und andere

Kompensationsgeschäfte sind nur als Übergangslösungen erlaubt.

2. Das Unternehmen erarbeitet eine Roadmap mit Etappenzielen, die durch eine anerkannte externe Instanz verifiziert wird.
3. Das Unternehmen legt die Roadmap an der Generalversammlung zur konsultativen Abstimmung vor und berichtet jährlich über den Stand der Umsetzung.

Es ist vorgesehen, den Bericht über die Abstimmungspositionen mit dem Klima-Assessment ab der nächsten GV-Saison breiter zugänglich zu machen.

Rückblick auf die Generalversammlungs-Saison 2021/2022

Nach zwei Jahren, während denen die Aktionärinnen und Aktionäre aufgrund von Corona-Massnahmen von den Generalversammlungen ausgeschlossen wurden, kehrte bei wenigen Unternehmen die Präsenzveranstaltung zurück. Zwei von total 23 SMI-Generalversammlungen wurden wieder physisch durchgeführt (Richemont, Swiss Life).

Die aus dem Geschäftsführer und drei erfahrenen Actares-Mitgliedern bestehende «Groupe de Vote» hat in der Berichtsperiode für die 20 SMI-Unternehmen rund 500 Positionen erarbeitet. Der Ja-Anteil betrug 62 Prozent. Besonders kritisch war Actares bei den Vergütungen: Alle Vergütungsberichte und alle Anträge für die variable Vergütung der Geschäftsleitungen mussten abgelehnt werden.

A

Actares

Aktionärinnen und Aktionäre für mehr Konzernverantwortung

Mitreden bei Entscheidungen der Konzerne?

KLAR!

Als Aktionär/in kannst du Einfluss nehmen!

Positiv Selektion

Impact Investing

Best-in-class

Stimmrechte wahrnehmen

Einfach & komfortabel mit dem Stimmrechts-Service von ACTARES

STIMMRECHTS-SERVICE

für Privatpersonen



mit nachhaltigem IMPACT!



nach unserem strengen ethischen Kompass!

ABSTIMMUNGS-KRITERIEN

ABSTIMMUNGS-POSITIONEN
Wir prüfen für dich.

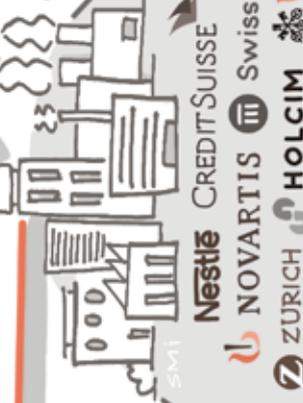
2

STIMMRECHTS-
VERTRETUNG
Wir stimmen für dich ab.

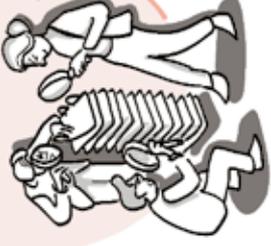
Gemeinsam mehr Gewicht



Actares-
COMMUNITY



SYSTEMATISCHE
ANALYSE



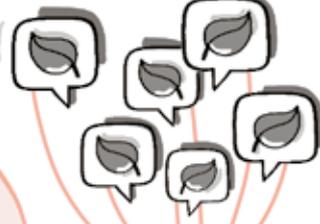
EXPERTEN-
KNOW-HOW

KLIMA-
ASSESSMENT



Actares

Stimmen
bündeln



Arbeitsgruppen

Klima

Die im Vorjahr gegründete Arbeitsgruppe Klima verfeinerte die Kriterien der Roadmap zur Klimaneutralität. Sie dient als Grundlage der klimabezogenen Anforderungen, die Unternehmen erfüllen sollten. Ansonsten lehnt Actares die entsprechenden Abstimmungspositionen ab. Die Roadmap und die Zertifizierung durch internationale Klimorganisationen sollten den Aktionären und Aktionärinnen zudem zur konsultativen Abstimmung vorgelegt werden. Diese Berichterstattung soll jedes Jahr mit einem Bericht über die Fortschritte und die Zwischenerfolge auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2050 erneut zur Abstimmung gebracht werden. Die Arbeitsgruppe erarbeitete eine Checkliste. Sie dient den Unternehmensarbeitsgruppen als Bewertungsgrundlage.

6

Holcim

Die Arbeitsgruppe Holcim profitierte enorm von der zweiseitigen Kurzanalyse, die die Arbeitsgruppe Klima ausgearbeitet hat. Das Team musste sich nach dem jobbedingten Rücktritt des langjährigen Leiters zuerst konsolidieren. Dessen motivierender Schwung fehlte spürbar. Die Integration zweier neuer Mitglieder ist jedoch gut über die Bühne gegangen. Weil die neuen Arbeitsgruppenmitglieder aus dem Welschland stammen, musste die Gruppe auf persönliche Treffen in Zürich verzichten und Zoom beanspruchen. Die ausführliche Antwort des Holcim-Verwaltungsrates auf unsere Fragen brauchte Zeit zur Verarbeitung. Auf schriftliche Fragen an die GV wurde verzichtet, weil sie nicht vor den Aktionären und Aktionärinnen beantwortet würden. Freude machte der hundertseitige Climate Report, der ein wichtiges Traktandum war. Für interessierte Laien war es anspruchsvoll und die Analysehilfe der Arbeitsgruppe Klima sehr willkommen.

Banken

In der Arbeitsgruppe Banken standen die anhaltenden Schwierigkeiten von Credit Suisse im Zentrum. Die positiven Absichten der neuen Führung wurden zwar anerkannt, aber nach den erneuten Skandalen um Greensill und Archegos ist das Vertrauen auf einem Tiefpunkt angelangt. In zwei Gesprächen mit Actares strich die CS-Leitung die neue Unternehmenskultur heraus. Ob das gelingt, war höchst unsicher – Zweifel waren angebracht. Am Klimaplan der UBS gab es auch Kritik: Es fehlten die externe Validierung und konkrete Schritte im Massnahmenplan zur Verbesserung der CO₂-Bilanz. Das Team könnte eine Vergrösserung gut gebrauchen – bitte melden.

Pharma

Das vierköpfige Pharma-Team konnte die GV von Novartis und Roche im Livestream verfolgen. Beide Unternehmen beantworteten dort zudem die Fragen von Actares, verzichteten aber im Gegensatz zu Holcim und Nestlé auf eine Traktandierung des Klimaberichts. Die extremen Gewinnmargen bei neuen Arzneimitteln stossen auf Kritik. Ebenso die überhöhten Entschädigungen der Verwaltungsratspräsidenten und CEOs. Zu unklar ist zudem die Berücksichtigung der ESG-Kriterien in den Bonuszahlungen. Bei Novartis war das grosse Thema die Zukunft von Sandoz, die abgespalten werden soll, aber für die Versorgung der Bevölkerung in Europa äusserst wichtig ist.

Versicherungen Nestlé

Die Versicherungs-Gruppe traf sich im November 2021 erstmals seit 20 Monaten wieder persönlich – ein Lichtblick. Swiss Re und Zurich FS konnten gelobt werden. Einerseits, weil beide Unternehmen die im Dialog aufgeworfenen Fragen sehr ausführlich beantworteten, andererseits für ihre generelle Klimapolitik mit Swiss Re als globalem Marktführer. Bei Zurich FS fehlte an der GV die Konsultativabstimmung zu Klimastrategie und -zielen. Jetzt müssen den hehren Zielen der beiden Versicherer noch die konkreten Taten folgen.

Bei Nestlé konnte sich die Arbeitsgruppe einmal persönlich und in vier Zoom-Sitzungen treffen. An der virtuellen GV bestand keine Möglichkeit, Fragen zu stellen, aber der CEO nahm unsere Anliegen mündlich auf. Neben dem Thema Rückzug aus dem Russland-Geschäft ging es insbesondere um die Qualität von Nestlé-Produkten. Mexiko wollte mit Labels vor einem übermässigen Konsum von Erfrischungsgetränken warnen. Nestlé hat an vorderster Front opponiert – im Widerspruch zu den eigenen Werten. Ähnlich opponierte Nestlé gegen die Einführung einer Zahnpflegeversicherung in Neuenburg. Actares protestierte in beiden Fällen.

Finanzbericht 2022

7

Erfolgsrechnung.

Bei den Einnahmen verzeichnen wir im Vergleich zu 2021 eine Zunahme von 19 Prozent. Dieses erfreuliche Ergebnis ist grösstenteils auf die Fundraising-Kampagne (CHF 45'397) sowie auf die finanzielle Unterstützung, die wir für unsere Jubiläumsveranstaltungen erhalten haben (CHF 32'000), zurückzuführen. Allerdings sieht es bei den regelmässigen Erträgen von Actares weniger rosig aus: Die Erträge aus den Mitgliederbeiträgen gingen um 6 Prozent zurück, diejenigen aus Spenden um 11 Prozent. Die Zukunft ist daher ungewiss.

Insgesamt haben wir die Ausgabenseite gut unter Kontrolle, auch wenn einige Posten eine Zunahme aufweisen. Dies lässt sich wie folgt erklären:

- Zuerst sei auf den geringeren Personalaufwand hingewiesen, der aus dem Abgang der Kommunikationsverantwortlichen, Karin Landolt, resultiert.
- Der wesentlich höhere Verwaltungsaufwand ist insbesondere auf die Honorare zurückzuführen, die durch die Organisation von Veranstaltungen im Rahmen unserer Jubiläen entstanden sind (CHF 13'663), die jedoch durch Sponsoringbeiträge gedeckt wurden.
- Der höhere Aufwand für Aktivitäten wurde von drei grossen Posten verursacht: unseren Jubiläumsfeiern in Zürich und

Genf, die aber ebenfalls aus Sponsoringbeiträgen finanziert wurden, den Kosten für die Fundraising-Kampagne (CHF 9'300 abzüglich Sponsoringbeitrag von CHF 7'000) sowie den Beratungskosten für das Projekt Move (Lösungssuche für die Zukunft von Actares, CHF 14'970 abzüglich Sponsoringbeitrag von CHF 5'000).

Das Jahr schliesst mit einem Verlust von CHF 9'377. Der Vorstand hat beschlossen, Reserven in Höhe von CHF 7'000 aufzulösen, damit wir in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ausweisen.

Bilanz

Unsere Bilanz fällt gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozent tiefer aus, wobei die Abnahme unserer flüssigen Mittel offenkundig ist. Actares braucht Hilfe in Form von neuen Mitgliedern und von Spenden, um die Leistungen weiterhin erbringen zu können. Unser Projekt Move soll diese Entwicklung begünstigen.

Die Jahresrechnung wurde perfekt geführt und wir danken Roger Said und Diana Gigova, die sich gewissenhaft und mit Hingabe um das Tagesgeschäft kümmern.

Erfolgsrechnung	2022	2021	Bilanz	2022	2021
Betriebsertrag	313'033	262'938	Umlaufvermögen	144'191	175'476
Finanzergebnis	1'754	2'482	Anlagevermögen	54'570	67'747
Ertrag	314'787	265'420	Total Aktiven	198'761	243'223
Personalaufwand	175'058	208'485			
Aufwand für Aktivitäten und Mitgliederbetreuung	103'265	57'390	Fremdkapital	7'594	28'886
Übriger Betriebsaufwand	45'841	71'180	Fondskapital	190'550	210'735
Aufwand	324'164	337'055	Eigenkapital	617	3'602
Ergebnis	-9'377	-71'635	Total Passiven	198'761	243'223

Actares in den Medien

Klima

Das Klima war 2022 ein prominentes Thema: Die Medien berichteten über die Aufnahme von Klimaaspekten in die Actares-Abstimmungskriterien; über den GV-Antrag für einen Klimaartikel in die Statuten der Credit Suisse, den Actares mitunterzeichnete; sowie über die Note «ungenügend», die Actares dem UBS-Klimaplan erteilte.

Darüber hinaus beantwortete Actares Medienanfragen zu den Klimastrategien von Nestlé und Holcim.

Credit Suisse

Credit Suisse stand bereits letztes Jahr im Fokus des Medieninteresses: Actares äusserte sich zur Rolle des Aktionariats, zu Interessenkonflikten bei der Umsetzung der Rettungsstrategie, zur Kapitalerhöhung mit Vorzugsbedingungen für saudische Investoren und dem Rückzug des Roche-CEO aus dem Verwaltungsrat von Credit Suisse.

Novartis, Nestlé

Für Medieninteresse sorgten auch die Fragen, die Actares zu den Plänen von Novartis für die Generika-Sparte Sandoz stellte oder zur Präsenz von Nestlé in Russland.

Grundsatzfragen

Nicht zuletzt wurde Actares immer wieder zu grundsätzlichen Fragen um Auskunft gebeten – so zum Unwillen vieler Unternehmen, physische GVs abzuhalten; zur Kumulation von Verwaltungsratsmandaten; und zum Nutzen von Fusionen fürs Aktionariat.

Impressum

Auflage deutsch 880 Exemplare / Auflage französisch 550 Exemplare / Redaktion, Übersetzung und Lektorat: Sophie de Rivaz (Pol. éthique), Beat Honegger, Rolf Kurath, Christine Lenzen, Mariane Meyer, Christine Meyer (CityTEXT GmbH), Jean-François Rochat, Roger Said / Illustrationen: Michèle Rousselot, Visual Artist und Facilitator, mirou.works / Layout: Büro Fax, Winterthur / Druck: Gegendruck GmbH, Luzern.

Actares wird unterstützt durch die Alternative Bank Schweiz ABS. Actares Bern, Postfach, CH-3000 Bern 23, T 031 371 92 14, info@actares.ch, www.actares.ch

Papier: Rebello, 100% Altpapier, ISO 14024



Mitreden bei
Entscheidungen
der Konzerne?

Klar!

Actares

- setzt sich für mehr Mitsprache und für nachhaltige Entscheide in den Konzernen ein
- vertritt Ihre Aktienstimme an den Generalversammlungen
- steht im Dialog mit den Konzernspitzen

Jetzt Mitglied werden und die Konzernverantwortung der Schweizer Unternehmen einfordern!

Newsletter abonnieren oder in einer Fachgruppe mitarbeiten!



www.actares.ch